

PFARR BOTE

Informationen der Pfarren
Neumarkt & St. Martin

Ausgabe 31
November 2025 bis
Jänner 2026

Gott wird alle Tränen
von ihren Augen abwischen:
Der Tod wird nicht mehr sein,
keine Trauer, keine Klage,
keine Mühsal.

Offenbarung 21, 4



VORWORT DES PFARRERS



Mit Allerheiligen und Allerseelen beginnt eine stille, nachdenkliche Zeit im Jahr. Unsere Gedanken wandern zu jenen, die uns im Leben vorausgegangen sind – zu Menschen, deren Fehlen schmerzlich spürbar bleibt. Die Tage des Geden-

kens wecken Erinnerungen, lassen Tränen fließen – und bringen zugleich eine leise Hoffnung zum Klingen.

Trauer ist kein Zeichen von Unglauben oder Schwäche. Im Gegenteil: Sie ist ein Ausdruck tiefer Liebe. Wer einen geliebten Menschen verliert, verliert nicht nur einen Teil des Alltags, sondern auch ein Stück seines Herzens. Verlust und Liebe gehören untrennbar zusammen.

Und doch: Mitten in der Trauer ist Gott uns nahe. Die Psalmen geben der Klage Raum, sie kennen das Schweigen, das Seufzen, das Fragen und sie sprechen zugleich Trost aus: *„Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind, und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.“* (Psalm 34,19)

Das Zweite Vatikanische Konzil erinnert uns daran: *„Dem christlichen Menschen ist der Tod, wenn auch durch die Angst vor ihm nicht ganz überwunden, dennoch durch den Glauben erleuchtet.“* (Gaudium et Spes, Nr. 18)

Als Christinnen und Christen glauben wir: Der Tod ist nicht das Ende. Jesus Christus ist auferstanden – und mit ihm ist uns das Leben verheißen. Darum dürfen wir trauern – aber nicht wie jene, *„die keine Hoffnung haben“* (1 Thess 4,13). Denn in Christus leuchtet bereits das neue Leben auf.

So tröstlich spricht der heilige Augustinus: „Ihr, die ihr mich liebt, seht nicht auf das Leben, das ich verloren habe, sondern auf das, das ich beginne.“

In der Seelsorge sehen wir, wie verschieden Trauerwege verlaufen. Manche finden Halt im Gebet, im Gespräch, in vertrauten Ritualen. Andere benötigen professionelle Begleitung – weil der Verlust zu tief schneidet. Beides ist erlaubt. Niemand muss allein trauern.

Jesus selbst sagt: *„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“* (Johannes 11,25)

Unsere Verstorbenen sind geborgen in Gott. Unsere Liebe zu ihnen endet nicht am Grab – sie bleibt lebendig in der Erinnerung, im Gebet, im Glauben an das ewige Leben. Der Glaube an die Auferstehung ist kein billiger Trost, sondern eine tiefe, tragende Hoffnung.

Trauer braucht Zeit – und manchmal Hilfe. Die Psychologie bestätigt, was der Glaube schon lange weiß: Gemeinschaft, Rituale und Trost können heilsam sein. Als Pfarrgemeinde wollen wir Raum geben für beides: für die Trauer und für das Licht, das sie durchbricht.

Doch mit dem Ende des Kirchenjahres rückt auch schon eine andere Zeit näher: die Adventzeit. Eine Zeit der Erwartung, der leisen Vorbereitung – auf das Kommen Christi, das Licht in unserer Dunkelheit.

Gerade für Trauernde kann der Advent eine besonders herausfordernde, aber auch heilsame Zeit sein. Denn er lädt uns ein, nicht beim

Schmerz stehenzubleiben, sondern mit Hoffnung nach vorn zu schauen.

In der Geburt Christi feiern wir, dass Gott Mensch geworden ist – hinein in unsere Zerbrechlichkeit, in unsere Trauer, in unser Leben. Er ist der Immanuel, der Gott-mit-uns. *„Sein Licht leuchtet in der Finsternis – und die Finsternis hat es nicht ausgelöscht“* (vgl. Joh 1,5).

So wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Adventzeit – voll stillem Trost, liebevoller Erinnerung und neuer Hoffnung. Möge das Licht von Weihnachten auch in schweren Zeiten Ihr Herz erreichen.

In herzlicher Verbundenheit und mit dem Segen Gottes,
Euer Pfarrer Stephan

**„Selig die Trauernden,
denn sie werden getröstet
werden.“ (Mt 5,4)**



Der Trauer Raum geben!

In der Woche vor Allerheiligen gestaltet die Kompetenzstelle Trauer in enger Zusammenarbeit mit dem Mobilen Hospizdienst der Caritas und der Städtischen Bestattung St. Pölten einen besonderen Ort der Begegnung und des Innehaltens: den TrauerRaum am Hauptfriedhof St. Pölten.

Der TrauerRaum ist ein geschützter Ort, an dem trauernde Menschen Trost, Verständnis und Zeit zum Verweilen finden.

Denn: Trauer hat viele Gesichter. Sie zeigt sich nicht nur bei Tod und Sterben, sondern auch dann, wenn sich Lebensumstände grundlegend verändern und der Boden unter den Füßen verloren geht. Trauer ist eine natürliche Reaktion auf Verlust – sie betrifft den Menschen in seiner ganzen Tiefe. Und doch bleibt sie oft ein Tabuthema. Viele fühlen sich im Umgang mit Trauer unsicher – sowohl als Betroffene als auch als Mitmenschen. Wo darf Trauer Raum finden?

Der TrauerRaum lädt dazu ein, sich bewusst Zeit für die eigenen Gefühle zu nehmen. Ein Ort, an dem alle Facetten der Trauer sein dürfen. Ein Ort, mitten im Leben – mitten im Alltag.

Hier können Sie innehalten, neue Kraft schöpfen und Ihrer Trauer Ausdruck verleihen: An liebevoll gestalteten Stationen haben Sie die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen, Klagen und Bitten an eine Klagemauer zu richten, sich zu erinnern, zu danken oder tröstende Gedanken mitzunehmen. Lassen Sie sich berühren – erleben Sie Trost und Stärkung.

Für viele ist der Besuch im TrauerRaum zu Allerheiligen ein wohltuendes Ritual geworden.

- TrauerRaum St. Pölten
von 30. Oktober – 2. November 2025
von 10 – 19 Uhr
- TrauerRaum Scheibbs
von 30. Oktober – 9. November 2025
von 8 – 18 Uhr
- TrauerRaum Melk/Zelking/Mank
von 31. Oktober – 2. November 2025
von 10 – 18 Uhr

Nachlesen – Nachdenken – Nachspüren

Sollten Sie keine Gelegenheit haben, den TrauerRaum persönlich zu besuchen, laden wir Sie herzlich zu einem virtuellen Rundgang auf unserer Website ein: www.trauer-info.at

Dort finden Sie alle Stationen mit begleitenden Texten und Anregungen – eigens dafür gestaltet, um sie auch zu Hause umsetzen zu können.

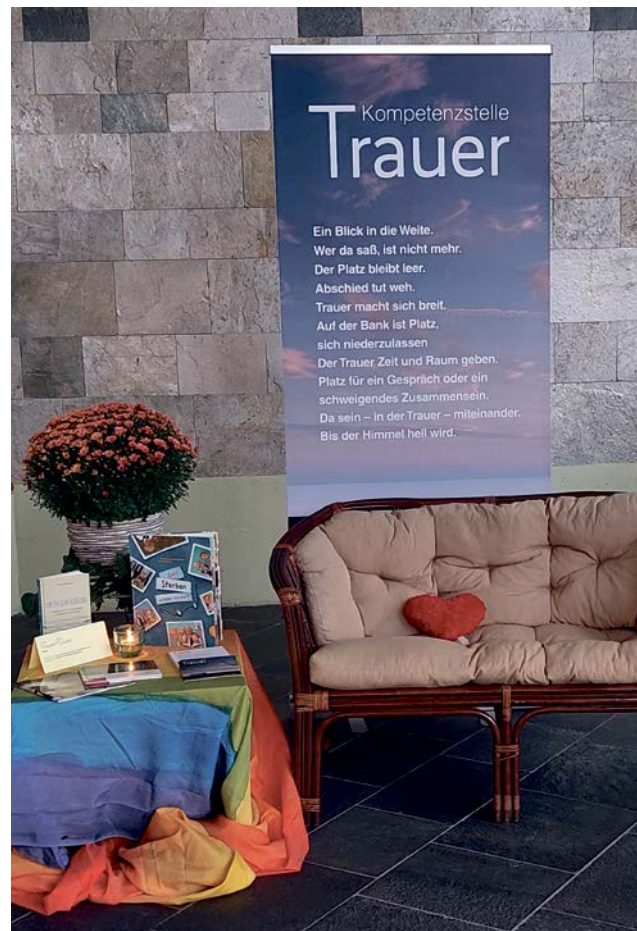
Lassen Sie sich inspirieren. Lassen Sie sich ein.

Für persönliche Gespräche sind wir gerne für Sie da:

Gerti Ziselsberger

0676 83 844 7373

trauer-info@caritas-stpoelten





ZUR TAUFE DIE BESTEN WÜNSCHE ...

Neumarkt: Emily Mayer, Blindenmarkt
Anna Rab, Köchling
Lukas Tanzer, Neumarkt
Lotta Huschka, Neumarkt
David Dachsberger, Wolfsberg

St. Martin: Lena Gruber, Waasen
Friedrich Sirlinger, St. Martin
Valentin Schadenhofer,
Pfaffenberg
Emilio Wurmthaler, Pflanzbeet
Amelie Lindorfer, Waasen
Valerie Puppenberger, St. Martin

Willkommen in der Gemeinschaft der Christen!

WIR TRAUERN UM ...

Neumarkt: Helene Sitz, Ybbs
Josef Aigner, Neumarkt
Anita Sitz, Neumarkt
Alois Pöcksteiner, Waasen
Josef Feichtinger, Neumarkt
Elfriede Herzog, Ybbs

St. Martin: Heidemarie Reichhard,
Gaspoltshofen

*Der Herr schenke ihnen Frieden
und ewiges Leben in seiner Gegenwart!*

GETRAUT WURDEN ...

Neumarkt: Stefan und Fabienne Gruber,
geb. Dörflinger, Neumarkt

Gott segne täglich euer Ja zueinander...

IMPULS - EINE BANK

Ein Blick in die Weite.
Wer da saß, ist nicht mehr da.
Der Platz bleibt leer. Abschied tut weh.
Trauer macht sich breit,
Wehmut und was da sonst noch so alles mitkommt.
Es braucht Mut,
sich dem Schmerz oder der Wut oder der Verzweiflung zu stellen.
Auf der Bank ist Platz, sich niederzulassen.
Der Trauer Zeit geben und Raum.
Platz für ein Gespräch oder ein schweigendes Zu-
sammensein.
Da sein – in der Trauer – miteinander.
Bis der Himmel hell wird.

Veronika Prüller-Jagenteufel



IMPRESSUM

Pfarrbote der Pfarren Neumarkt an der Ybbs und St. Martin am Ybbsfelde;
Medieninhaber röm-kath. Pfarrämter 3371 Kirchenplatz 2, 3376 Kirchengasse 1;
e-mail: neumarkt@dsp.at; st.martinybbsfelde@dsp.at;
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Toice Stephen
Druck: Haider Manuel e. U., Niederndorf 15, 4274 Schönaun im Mühlkreis





EXKURSION DES PFARRKIRCHEN- UND PFARRGEMEINDERATES IN DEN PFARRWALD

Am Montag, 25. August, am späten Nachmittag bei schönem Wetter, trafen sich die Mitglieder des PKR und PGR St. Martin im Pfarrhof, um gemeinsam den Pfarrwald zu begehen. Karl Redl, der extra dafür Teile des Weges frisch ausgemäht hatte und sich auch sonst liebevoll um die Pflege kümmert, führte die Gruppe durch den Wald, um einen Überblick über die Größe und ein Gefühl für die Arbeitsintensität zu geben. Gespickt mit einigen skurrilen Geschichten und Anekdoten rund um den Pfarrwald wurden nicht nur die Vergangenheit und der Ist-Zustand beleuchtet, sondern auch über zukünftige Projekte gesprochen. Zum einen wurde der Platz besichtigt, wo der Stein für die Martinsstatue neben dem Gemeindeamt geborgen wurde, oder jene Baumgruppe besucht, die unser Pfarrer Stephan als einer seiner ersten Amtshandlungen im Jahr 2019 selbst gepflanzt hatte.



Danach wurde im Pfarrhof in gemütlicher Runde bei einer Jause das Erlebte nachbesprochen, vertieft und auch gelacht. Es war zwar ein kurzer, jedoch ein sehr angenehmer Ausflug.

NEUE KLEIDERBÜGEL FÜR MINISTRANTEN- UND MESSGEWÄNDER

In liebevoller Handarbeit fertigten Karl Berger und René Pietschnig neue Spezial-Kleiderbügel für die Messkleider und Kleider der Oberministranten.

Mini-Oma Maria Haslauer war es besonders wichtig, sich persönlich bei den beiden Herren zu bedanken. Die gegenseitige Unterstützung durch besondere Fähigkeiten und Handwerkskunst ist ein wichtiger Beitrag für die Gemeinschaft der Pfarrgemeinde und bedeutet sehr viel für ein gelingendes Zusammenleben. Dankeschön!



Eventuelle Terminänderungen, ausführliche Berichte und weitere Bilder der diversen Veranstaltungen finden Sie auf den beiden Websites der Pfarren.

<https://pfarre-neumarkt.at/>

<https://www.stmartin-ybbsfelde.dsp.at>





KAPELLE WAASEN IN NEUEM GLANZ

Sehr schön steht sie da – die Kapelle in Waasen!

Unter dem Motto „Anstrich, Pflaster, sitzbereit – die Kapelle strahlt in neuer Zeit!“ bewältigte die Landjugend Neumarkt-Blindenmarkt in einem Projektmarathon im September die umfangreiche Renovierung der Kapelle in Waasen. Neben dem Ausbessern und Streichen der Fassade wurde der Boden rundum gepflastert, das Kreuz lackiert, Blumen gepflanzt und Sitzbänke aus Holz errichtet.

Die Pfarre dankt allen fleißigen Helfern der Landjugend für diesen großartigen Einsatz und freut sich schon darauf, an diesem schönen Ort nächstes Jahr wieder Maiandacht feiern zu können! Danke an die Gemeinde für die Auswahl dieses Projektes.



START INS NEUE SCHUL- UND KINDERGARTENJAHR MIT DEM KIWOGO

Im Mittelpunkt des KIWOGO am 21. September stand der Schutzpatron der Tiere. Der Hl. Franz von Assisi ist für seine Liebe zur Natur und allen Geschöpfen bekannt, das durften auch die Kinder erfahren. Wir haben besprochen, wie wir zu Hause unsere Haustiere segnen können und auch die Stofftiere, wichtige Begleiter im Leben, wurden gesegnet.

Kaum ein Heiliger passt besser zur Natur und daher wurde auch die Familienmesse zu Erntedank rund um den Heiligen und seinen Sonnengesang gestaltet.



GEMEINSAMER RÜCKBLICK

6

MINISTRANTENAUSFLUG IN DEN FAMILYPARK

In der letzten Ferienwoche konnten die Ministrantinnen und Ministranten mit ihren Begleitpersonen aus Neumarkt und St. Martin einen wunderschönen Tag im Familypark in St. Margarethen im Burgenland genießen. Zahlreiche Attraktionen erfreuten Groß und Klein – von gemütlichen Rundfahrten in der Eisenbahn und Traktoren, über die Biberbahn, eine Wildwasserbahn, wo einige nass wurden, bis zum Götterblitz, einer wilden Achterbahn.

Der Miniausflug ist ein Dankeschön für den treuen Dienst der Ministranten und ein wertvolles Zeichen der Gemeinschaft. Die Minis sind schon gespannt auf den Ausflug im nächsten Jahr!





PFARRWALLFAHRT IM HEILIGEN JAHR NACH MARIA TAFERL

Unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ machten sich am 14. September trotz schlechter Wetterprognose 26 Wallfahrerinnen und Wallfahrer aus St. Martin und Neumarkt zu Fuß auf den Weg nach Maria Taferl. Anlässlich des Heiligen Jahres wurde das Thema „Wege zu mehr Lebensfreude“ im Vorfeld ausgewählt. Das Heilige Jahr hat nämlich seinen Ursprung im alttestamentlichen Jubeljahr. Dieses Jahr soll ein Grund zum Jubeln, zur Freude sein, dass wir einen Gott haben, der für uns das Leben in Fülle möchte. Der feierliche Wallfahrtsgottesdienst wurde vom Chor all2gether und verschiedenen Musikern aus der Pfarre Neumarkt gestaltet.



ERNTEDANKFESTE

Heuer gestalteten die Bewohner von Pflanzbeet - Eitzing - Edla das Erntedankfest am 28. September in der Pfarre St. Martin. Nach der Segnung der Erntekrone und Erntegaben wurde die Festmesse als Familienmesse gefeiert. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Kirchenchor und dem Kinderchor der Pfarre.

In Neumarkt haben die Bewohner aus Kammelbach - Waasen - Winden - Wolfsberg die Erntekrone gebunden und beim Erntedankfest am 12. Oktober vom Marktplatz zur Kirche getragen. Neben der Musikkapelle und dem Kirchenchor wirkte heuer erstmals ein Kinderchor in der Familienmesse mit. Ein großer Dank gilt allen, die zum Gelingen der Erntedankfeste beigetragen haben. Vergelt's Gott auch allen, die bei der Sammlung für die Kirchenheizung gespendet haben!

Am Ende des Gottesdienstes überreichte Pfarrer Stephan Hilda Dorninger den diözesanen Hippolyt-Orden in Bronze als Dank für über vier Jahrzehnte an pfarrlicher Mitarbeit (Bildungswerk, Pfarrbote, Fotos, Collagen, etc.). 45 Jahre lang führte sie mit viel Engagement und Gewissenhaftigkeit die Neumarkter Pfarrchronik. Diese wird nun von Veronika Dachsberger weitergeführt.





GOTT SUCHEN – GOTT BEGEGNEN

Vom 29.09. bis 4.10. machten sich 37 Pilgerinnen und Pilger aus unseren beiden Pfarren unter der geistlichen Leitung von Dechant Stephan auf den Weg zu einer besonderen Reise: nach Assisi, Rom und Padua. Wir waren auf den Spuren großer Heiliger unterwegs und durchschritten ehrfürchtig die Heilige Pforte, die nur alle 25 Jahre geöffnet wird.



Assisi – demütige Nähe zu Franziskus

In der Basilika, wo sich das Grab des Heiligen Franziskus befindet, starteten wir in der Kapelle San Bonaventura mit einer gemeinsamen Eucharistiefeier. Wir besuchten auch die Kirche der Hl. Klara, wo das Grab von Carlo Acutis, der erst vor kurzem heiliggesprochen wurde, zu bestaunen ist.

Rom – auf den Spuren von Petrus und Paulus

Ein ganz besonderes Erlebnis war die Begegnung mit Papst Leo XIV. bei der Generalaudienz.

Unsere Pilgergruppe zog von der Engelsburg weg, betend über den Petersplatz zum Petersdom, wo sich eine der heuer 5 Heiligen Pforten befindet. Ein Schritt, der mehr war als ein Weg durch einen Türbogen. Die Straßen und Plätze Roms sind erfüllt von Geschichte – aber auch von der lebendigen Gegenwart Gottes inmitten des pulsierenden Lebens.



Padua – die Stadt eines Heiligen mit weitem Herz

Der letzte Ort unserer Pilgerreise war Padua – und mit ihm der heilige Antonius. Viele kennen ihn als „Helfer beim Finden verlorener Dinge“. In dieser Stadt lernten wir den Heiligen neu kennen – als Prediger der Liebe, Anwalt der Armen und Zeuge des Evangeliums mit brennendem Herzen.

Sein schlichtes Grab, das von tausenden Pilgern besucht wird, war für viele ein Ort des persönlichen Gebets, des Dankes und der Bitte. Viele legten ihre Sorgen ab – und vertrauten sich dem Schutz dieses großen Heiligen an.

Gemeinschaft, die trägt – Glaube, der verbindet

Neben den heiligen Orten war es vor allem das Miteinander, das diese Reise prägte: Gespräche im Bus, stille Gebete in der Kirche, gemeinsames Singen und Lachen, gegenseitige Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft. Wir waren eine Pilgergemeinschaft – unterwegs mit unterschiedlichen Erwartungen, Sorgen, Fragen und Hoffnungen.





KIRCHE FÜR KINDER IM HERBST - NEUMARKT

Nach dem ersten Kiwogo im September und der Familienmesse zu Erntedank geht's im Herbst und Winter mit vielen Terminen für Kinder weiter ...

31. Oktober: Nacht der 1000 Lichter in der Pfarrkirche mit Basteln von **18 bis 19 Uhr**

09. November: KiWoGo um **9:30** mit anschließendem Pfarrcafé und Buchausstellung

07. Dezember: Messe um **10 Uhr** mit dem Nikolaus, gestaltet von der Jungschar

24. Dezember: Krippenfeier um **16 Uhr**, gestaltet vom Familienmessteam



Wir „übersiedeln“ vom Pfarrgarten in den Pfarrhof



**Treffpunkt
Pfarrhof**

offene
Begegnungen
miteinander ins
Gespräch kommen
Zeit in
Gemeinschaft
verbringen

Pfarrcaritas
& Bastelrunde
der Pfarre
St. Martin

**Jeden Dienstag
vormittag ab 9 Uhr
im Begegnungsraum des
Pfarrhofes St. Martin**

EINLADUNG ZUM PATROZINIUM UND PFARRCAFÉ IN ST. MARTIN

Wir feiern die heilige Messe am Sonntag,

09. November, um 10 Uhr.

Der Pfarrgemeinderat lädt im Anschluss daran zum traditionellen Pfarrcafé in den Pfarrsaal ein.

Beim Martinsfest steht das Teilen im Mittelpunkt. Sie haben die Möglichkeit, sich im Vorfeld mit einer Mehlspeisspende zu beteiligen bzw. vor Ort in gemütlicher Runde anderen Zeit und somit Freude zu schenken.



INFOABEND FIRMVORBEREITUNG MIT ANMELDUNG

Am Freitag **14. November** findet um **19:15 Uhr** im Pfarrzentrum Neumarkt der Infoabend zur Firmvorbereitung statt. Eingeladen dazu sind alle Jugendlichen aus Neumarkt und St. Martin, die sich auf den Empfang des Firmsakramentes vorbereiten wollen. Dabei wird der Ablauf der Firmvorbereitung erklärt und die Anmeldung dazu findet statt.

ELISABETHSONNTAG – WELTTAG DER ARMEN

Der Welttag der Armen wird heuer direkt am Elisabethsonntag, dem **16. November** gefeiert. Traditionell bittet die Caritas der Diözese St. Pölten bei den Gottesdiensten in unseren Pfarren um Ihre Spende für Menschen in Not in Niederösterreich.



EINLADUNG ZUM TRADITIONELLEN ADVENTKRANZ-BINDEN IM PFARRZENTRUM NEUMARKT!

Binden, stecken, schmücken ... bei so manchem Getränk und netten Plaudereien. Wir benötigen Ihre Unterstützung in der Vorbereitung zum Christkönigsmarkt. Tannenreisig und Naturmaterialien werden zu Kränzen, Gestecken und Türschmuck uvm. verarbeitet, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Mitwirken können Frauen, Männer und Jugendliche. Wir freuen uns auf viele helfende Hände! Jede Stunde ihrer Mitarbeit ist wertvoll, Sie wählen aus, wann und wie lange Sie uns helfen können. Wir benötigen dazu auch Naturmaterialien, z.B. Moos, Hagebutte, Koniferenschnitt usw., das nehmen wir gerne entgegen. Vielen Dank!

Bei Fragen/Auskunft: Regina Wurzing 0681-10206099 Maria Löschl 0664-73628182



Am Dienstag 18. November starten wir im Laufe des Nachmittags und kreieren die ersten Werke bis in den Abend hinein!

Weitere Termine: Mittwoch 19. November von 8 bis 17 Uhr

Donnerstag 20. November von 8 bis 15 Uhr

HERZLICHE EINLADUNG ZUM CHRISTKÖNIGSMARKT NEUMARKT

am **Samstag 22. November ab 14 Uhr** beim Pfarrzentrum Neumarkt

Bei adventlicher Stimmung vor dem Pfarrzentrum bieten wir zum Verkauf die liebevoll gestalteten

- Adventkränze aus Tannenreisig, geschmückt oder ungeschmückt
- weihnachtlichen Türschmuck und Gestecke

Wählen Sie aus den schönen Angeboten und verbringen Sie einen stimmungsvollen Nachmittag und Abend. Für's leibliche Wohl ist gesorgt, es gibt kalte und heiße Getränke sowie kleine Imbisse! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



ADVENT MIT ALLEN SINNEN

Die Vorbereitungszeit auf Weihnachten erfreut uns mit ihren besonders lieb gewordenen Traditionen: Fröhliches gemeinsames Adventkranzbinden für den Christkönigsmarkt, stimmungsvolle Adventkranzsegnungen und der kinderaugenerfreuende Nikolausbesuch. Das Öffnen der Türchen des Adventkalenders und Kirschzweige am Barbaratag machen diese dunkle Zeit ebenso hell wie die Feier der Roratemessen bei Kerzenschein (siehe Aushänge in den Pfarren) in den frühen, noch dunklen Morgenstunden und das Entzünden der Kerzen am Adventkranz. Ein wunderschöner Brauch ist das Herbergsuchen oder „Frauentragen“, bei welchem ein Marienbild oder eine Marienstatue von Familie zu Familie getragen wird.

Der Bußgottesdienst und der Empfang des Sakramentes der Versöhnung (Beichte) ist eine Gelegenheit für gute innere Vorbereitung auf das Kommen des Erlösers.

Sie sind eingeladen, mit allen Sinnen durch diese dunkle Zeit des Advents zu gehen – eine Zeit, in der uns das Licht von Weihnachten schon entgegenleuchtet.





KRANKENKOMMUNION VOR WEIHNACHTEN

Alte oder kranke Personen, die nicht mehr zu den Gottesdiensten in die Kirche kommen, können die Hl. Kommunion zu Hause empfangen. Gerne werden sie vor Weihnachten besucht. Bitte um Anmeldung in den Pfarrkanzleien oder bei Frau Pfarrsekretärin Burgstaller unter 0676/8266 34263.

HEILIGER NIKOLAUS – FEIER DES NEUMARKTER KIRCHENPATRONS

Am **7. Dezember** feiert die Pfarre Neumarkt ihren Kirchenpatron, den Heiligen Nikolaus, mit einer Festmesse um **10 Uhr**, die von der Jungschar gestaltet wird. Alle Kinder laden wir ein, mit ihren Familien in die Kirche zu kommen, denn der Heilige Nikolaus wird uns in dieser Feier besuchen. Jedes Kind bekommt von ihm ein Geschenk 😊



EINLADUNG ZUM KONZERT „MOMENTS IN CHURCH“ - ST. MARTIN

Der gemeinnützige Verein Hoffnungslichter veranstaltet am **13. Dezember** um **18 Uhr** in der Pfarrkirche St. Martin ein Konzert unter dem Titel „Moments in Church – Echo der Stille“, worin Musik, Licht und Erzählung zu einem berührenden Erlebnis verbunden werden. Tickets zum Preis von 34€ für Erwachsene bzw. 14€ für Jugendliche von 10-15 Jahren können Sie unter www.hoffnungslichter.at kaufen. Dort finden Sie auch weitere Informationen zur Veranstaltung und zum Verein. Alternativ können diese auch unter der Telefonnummer 0676 / 784 12 21 erworben werden. Ein Teil des Eintrittspreises wird an Bedürftige in der Pfarre gespendet.

„KRIPPENWANDERUNG“ - ST. MARTIN

Vom **23. Dezember bis 7. Jänner** werden von Manfred Steinberger gestaltete Krippen in einigen Kapellen der Pfarre St. Martin ausgestellt. Sie finden sie in der Ortskapelle St. Martin, der Kapelle Eitzing, der Kapelle Karlsbach und in der Oberen Kapelle Ennsbach. Wie wäre es mit einer persönlichen weihnachtlichen „Kripperlroas“?



11

WEIHNACHTEN – FREUDE ÜBER DIE MENSCHWERDUNG

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens“
(aus dem Weihnachtsevangelium)

Der Lobpreis „Ehre sei Gott in der Höhe“ oder auf Latein „Gloria in excelsis deo“, den wir zu Festtagen in den Gottesdiensten anstimmen, hat seinen Ursprung in der Heiligen Nacht. Zu Weihnachten feiern wir, dass Gott in Jesus Christus Mensch wird. Dadurch ist der unsichtbare Gott als Mensch sichtbar geworden. Diese Freude, die der Engel in der Heiligen Nacht verkündet, mündet dann im Lobpreis des „Ehre sei Gott“.

Auch wir dürfen in diesen Lobpreis einstimmen, wenn wir als ganze Pfarrgemeinde dieses freudige Fest feiern: Bei der Kinderkrippenfeier am Heiligen Abend, bei der Christmette in der Heiligen Nacht, sowie am Christtag beim feierlichen Hochamt.

Das Friedenslicht kann auch in diesem Jahr am 24. Dezember ab 8:30 Uhr von unseren Pfarrkirchen mit einer Laterne abgeholt werden.



SILVESTER – NEUJAHR

Zu Silvester schauen wir in den Andachten um **15 Uhr** in St. Martin und um **16:30 Uhr** in Neumarkt auf das vergangene Jahr zurück: Für alles Gelungene sagen wir Gott Danke und für alle Herausforderungen und was offen bleibt, bitten wir um seinen Segen.

Am **Neujahrstag** legen wir das Jahr 2026 in Gottes Hände. Wir feiern die Heiligen Messen um **10 Uhr** in St. Martin und um **18:30 Uhr** in Neumarkt.

JAHRESWECHSEL

Rund um den Jahreswechsel laden wir wieder zu Gebetsstationen in beiden Pfarrkirchen ein. Sie können auf das vergangene Jahr zurückblicken und ihre Bitten und ihren Dank vor Gott bringen. Ebenso besteht die Möglichkeit einen Begleiter, einen Jahres-Heiligen, für das Jahr 2026 zu ziehen und um den Segen Gottes für das neue Jahr zu bitten.

Der Besuch der Stationen ist zu **Silvester 31.12.** und zu **Neujahr 1.1. von 7:00 bis 18:00 Uhr** möglich.

BITTE UM HEIZKOSTEN-SPENDE

Vieles trägt dazu bei, ob wir gerne in die Kirche gehen und uns darin wohlfühlen. In erster Linie wird dafür die Gestaltung der Gottesdienste ausschlaggebend sein, aber auch die Fei ergemeinde. Nicht unterschätzt werden sollte aber auch, dass wir in der kalten Jahreszeit angenehme Temperaturen in der Kirche vorfinden möchten. Wir bitten daher an beiden Gottesdiensten zum Jahreswechsel um Ihre Spende für die Heizkosten. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, den beiliegenden Zahlschein für denselben Zweck zu verwenden. Dafür schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott!

TAIZÉ GEBET -PFARRE NEUMARKT

10.01.2026 um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche Neumarkt

Jeden Sommer besuchen tausende Jugendliche die Communauté von Taizé in Frankreich, um dort die besondere Atmosphäre des Gebets und der meditativen Gesänge mitzuerleben.

Gemeinsam lassen wir am 10. Jänner den Alltag hinter uns und tauchen ein in diese Welt. Nutze diese Gelegenheit, komm vorbei, und lass dich inspirieren von dieser einzigartigen Form der Andacht.

PERSONELLE ÄNDERUNGEN IM PFARRKIRCHENRAT UND IN DER FRIEDHOFSVERWALTUNG NEUMARKT

Anfang September 2025 hat sich Herr Johann Dorninger dazu entschlossen, seine Funktionen im Pfarrkirchenrat als Ratsmitglied und Friedhofsverwalter zurückzulegen.

Bis zum Ende der aktuellen Funktionsperiode 2027 wird die Friedhofsverwaltung von Pfarrkirchenrat Horst Aichinger mit übernommen.

Der Pfarrkirchenrat dankt Herrn Dorninger herzlich für seine jahrlange wertvolle und aufopfernde Tätigkeit für die Pfarre.

Bei Themen rund um den Friedhof steht Ihnen unser Pfarrsekretariat unter der Nummer 07412/58956 oder 0676/826634263 während der Kanzleistunden zur Verfügung.

KIRCHENEINTRITT AUCH ONLINE MÖGLICH

Heuer im Hl. Jahr gibt es ein "Sonderangebot". Wir laden ein zum Online-Kircheneintritt.

<https://www.dsp.at/portal/mitmachen/kirchenbeitrag/wiedereintritt&ts=1760368757678>



KBW-PROGRAMM HERBST-WINTER 2025/26

Buchausstellung der Pfarre Neumarkt

- Samstag, 8. November von 14:00 – 18:00 Uhr
- Sonntag, 9. November von 9:00 – 12:00 Uhr mit Eine-Welt-Pfarrcafé
und 14:00 – 17:00 Uhr

im Pfarrzentrum Neumarkt/Ybbs

„Lesen ist ein grenzenloses Abenteuer der Kindheit“ (Astrid Lindgren)

Adventkonzert der Pfarre Neumarkt: „Joy to the World“

Musikalisch gestaltet von den tonARTisten unter der Leitung von Bernadette Resch

Text: Robert Brunbauer

Sonntag, 30. November um 16:00 Uhr in der Pfarrkirche Neumarkt/Ybbs

Klänge, die berühren, Melodien, die dem Herzen auf die Sprünge helfen, Worte, die bewegen wollen – das Gute in uns braucht gelegentlich einen kleinen Anstoß. Die etwas andere Einstimmung in den Advent.

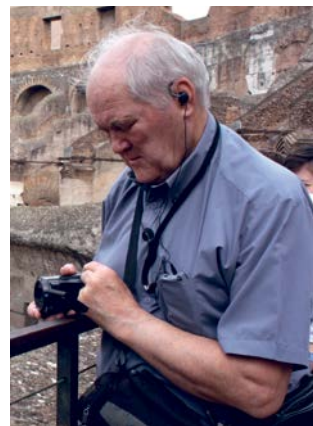
Neumarkt und seine Menschen – ein Rückblick

Filmabend mit Pfarrer i.R. Johann Streißelberger

Dienstag, 20. Jänner 2026 um 19:15 Uhr im Pfarrzentrum Neumarkt/Ybbs

Ein besonderes Zeitdokument: Immer wenn große Veranstaltungen und Feiern in Neumarkt anstanden, hat Pfarrer Streißelberger mit seiner Kamera die Menschen dokumentiert, die Feierabläufe festgehalten und damit einen Ausschnitt aus der Geschichte unseres Ortes porträtiert.

Werfen Sie mit uns einen Blick auf einzigartiges Bildmaterial, blicken Sie zurück auf große Jubiläen und halten Sie die Erinnerung an Menschen lebendig, die unseren Ort prägten.



13

WIR SIND ZU ERREICHEN ...

Pfarrer Stephan
0676/826 63 43 11

Altpfarrer Johann Streißelberger
0676/911 71 49

Diakon Christian Mayr
0664/355 34 17

Pfarrsekretärin Angelika Burgstaller
0676/826 63 42 63

Pastoralassistent Christoph Putschögl
0676/ 826 63 43 69

Sprechstunden des Pfarrers:

Donnerstag	15 – 17 Uhr	St. Martin
Freitag	17 – 18 Uhr	Neumarkt

Kanzleistunden:

Dienstag	09 – 11 Uhr	St. Martin
Mittwoch	09 – 11 Uhr	Neumarkt
Donnerstag	15 – 17 Uhr	St. Martin
Freitag	16 – 18 Uhr	Neumarkt

Telefon & E-Mail

Pfarramt Neumarkt: 07412/589 56
Pfarramt St. Martin: 07412/589 16
neumarkt@dsp.at
st.martinybbsfelde@dsp.at

TERMINE

NOVEMBER 2025 - JÄNNER 2026



Pfarre Neumarkt

Pfarre St. Martin

Gemeinsam

TERMIN	VERANSTALTUNG	UHRZEIT	ORT	
Sa 01.11.2025	Hl. Messe mit Totengedenken+Friedhofgang	08:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Allerheiligen	Hl. Messe mit Totengedenken+Friedhofgang	14:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
So 02.11.2025	Hl. Messe	08:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Allerseelen	Hl. Messe	10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Fr 07.11.2025	Stunde der Barmherzigkeit	17:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Sa 08.11.2025	Kath. Bildungswerk Buchausstellung	14-18 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt	■
So 09.11.2025	Hl. Messe	08:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
	KBW Buchausstellung+Café 09-12 Uhr und	14-17 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt	■
	Kinderwortgottesfeier	09:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
09.11.2025	Hl. Messe	10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Patrozinium	Pfarrcafé	11:00 Uhr	Pfarrhof St. Martin	●
Do 13.11.2025	Taufvorbereitungstreffen	19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Fr 14.11.2025	Infoabend Firmlinge	19:15 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt	■
Mo 17.11.2025	Literaturreunde	19:00 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt	■
Sa 22.11.2025	Christkönigsmarkt	14-18 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt	■
Christkönig	Vorabendmesse mit Jungscharaufnahme	18:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
So 23.11.2025	Hl. Messe mit Jungscharaufnahme	10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Sa 29.11.2025	Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung	18:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
So 30.11.2025	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung	10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
	Kath. Bildungswerk Adventkonzert	16:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Fr 05.12.2025	Stunde der Barmherzigkeit	17:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
	Taufvorbereitungstreffen	19:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Sa 06.12.2025	VAM im Anschluss Nikolobesuch-Marktplatz	17:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
So 07.12.2025	Patrozinium Hl. Messe mit Besuch des Nikolaus	10:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Mo 08.12.2025	Hl. Messe	08:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Maria Empfängnis	Hl. Messe	10:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Sa 13.12.2025	Konzert Hoffnungslichter	18:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Mi 17.12.2025	Bußfeier	18:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Mi 24.12.2025	Friedenslicht in der Kirche	08:30 Uhr	beide Pfarrkirchen	▲
Heiliger Abend	Kinderkrippenfeier	15:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
	Kinderkrippenfeier	16:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
	Christmette	21:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
	Christmette	23:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■

TERMIN	VERANSTALTUNG	UHRZEIT	ORT	
Do 25.12.2025	Hochamt	08:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Christtag	Hochamt	10:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Fr 26.12.2025	Hl. Messe	08:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
F. d. Hl. Stephanus	Hl. Messe	10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Mi 31.12.2025	Jahresschlussandacht	15:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Silvester	Jahresschlussandacht	16:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	●
Do 01.01.2026	Hl. Messe	10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	■
Neujahr	Hl. Messe	18:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Fr 02.01.2026	Sternsingertag	ganztägig	Pfarre Neumarkt	■
Di 06.01.2026	Hl. Messe mit Sternsängern	08:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
	Hl. Messe mit Sternsängern	10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Sa 10.01.2026	Taizé Gebet	18:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
So 18.01.2026	Eine-Welt-Café	09:00 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt	■
Mo 19.01.2026	Literaturreunde	19:00 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt	■
Di 20.01.2026	KBW-Vortrag	19:15 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt	■
Sa 31.01.2026	Vorabendmesse + Blasiussegen	18:30 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
So 01.02.2026	Hl. Messe + Blasiussegen + Lichtmessf.	08:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
	Hl. Messe + Blasiussegen + Lichtmessf.	10:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■

ANNO DAZUMAL

In Kammelbach gab es immer wieder Bestrebungen, einen eigenen Priester zu bekommen, der dann regelmäßig im Ort Messe lesen konnte und durfte. Die Kammelbacher Herrschaften im Schloss Neudenburg suchten dazu bei der Diözese um die Bewilligung einer Messlizenz an, die aber immer nur für einige Jahre gewährt wurde. Als Kaiser Joseph II. schon bald nach Thronbesteigung versuchte, den Einfluss der Kirche zurückzudrängen, indem er die „unproduktiven“ Orden (solche, die keine Krankenpflege, Schulen oder Ähnliches betrieben) auflöste, gab es viele „arbeitslos“ gewordene Priester. Das Franziskanerkloster in Ybbs und das Zisterzienserkloster in Säusenstein waren unter diesen aufgelösten Institutionen.

Das brachte die Kammelbacher 1784 auf die Idee, einen neuerlichen Vorstoß zu wagen, einen Priester im Ort zu installieren. Sie verfassten eine Bittschrift, in der sie einige triftige Gründe für die Bewilligung anführten: Die Herrschaft Kammelbach würde einen Platz für Kirche und Pfarrhof zur Verfügung stellen. Die Bevölkerung würde sich tatkräftig beteiligen.

Als triftigstes Argument führte man die Tatsache an, dass der Weg zur Pfarrkirche in Neumarkt oft durch Hochwasser versperrt war. Der Antrag wurde allerdings abgelehnt, unter anderem mit der Begründung, die 92 Kammelbacher Katholiken könnten dann wieder den Gottesdienst in ihrer ehemaligen Pfarre in Petzenkirchen (bis 1783) besuchen.

Erst im 20. Jahrhundert gab es in Kammelbach einen ortsansässigen Priester, deren bekanntester und engagiertester wohl Pater Ludwig Ilencik war.



TREFFPUNKT JUGEND

Endlich ist es wieder so weit, der Herbst ist da und somit auch unser neues Jungscharjahr! Nach einem entspannenden Sommer war der Stand am Genussherbst in Neumarkt wieder ein voller Erfolg. Wir bedanken uns bei allen, die wir bei bestem Wetter bewirten durften.

Auch die erste Jungscharstunde im Turnsaal unserer Volksschule war gut besucht. Besonders freuen wir uns, viele neue Gesichter in unserer Gemeinschaft willkommen heißen zu dürfen. Natürlich freuen wir uns auch in den kommenden Jungscharstunden, viele neue Kinder kennen zu lernen.

Abschließend folgen wichtige Infos über die Zukunft der Jungschar. Um künftig alle Kinder in unseren beiden Pfarren bestmöglich zu betreuen und zu unterhalten, haben die Jungscharleiter beider Pfarren beschlossen, dass wir ab der Aufnahmemesse am Christkönigswochenende die Jungschar pfarrübergreifend gestalten. Ein kleiner Überblick: Da die Jungscharstunden für dieses Semester in Neumarkt schon geplant waren, werden wir ab Februar die Jungscharstunden im monatlichen Wechsel in Neumarkt und St. Martin abhalten, wir werden Eislaufen gehen, viele lustige Stunden in beiden Pfarrheimen verbringen und natürlich auch gemeinsam auf Lager fahren. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zukunft voller Spaß!

Bei Fragen stehen wir natürlich gerne zur Verfügung!

JUNGSCHARSTUNDEN NEUMARKT & ST. MARTIN

15.11.	09:00-11:00	Pfarrheim Neumarkt
20.12.	14:00-16:00	Pfarrheim Neumarkt

